

Konzept Berufsorientierung (BO)

Gemäss Stundentafel haben alle 2. Klassen eine Wochenlektion BO.

Das ist die Grundlage für die Berufswahlvorbereitung, reicht aber nicht aus.

BO wird unterstützt durch das Fach „Ethik, Religionen, Gemeinschaft“ (ERG, 1 Wochenlektion in allen 3 Klassen), das die Funktion einer Klassenstunde hat, und durch den Fachunterricht Deutsch.

An der Sekundarschule Birsfelden erhalten alle 3. Klassen eine zusätzliche BO-Lektion aus dem Ergänzenden Angebot.

In der Regel werden die Fächer ERG und BO von der Klassenlehrperson unterrichtet.

Lehrmittel:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten BO im Unterricht anhand eines festgelegten, digitalen Lehrmittels, welches einen individuellen Zugang einerseits und ein gemeinsames Voranschreiten andererseits ermöglicht. So wird dem Anspruch Rechnung getragen, dass die SuS sich ein Grundwissen aneignen müssen, dabei aber auch die eigenen Stärken und Interessen beachten sollen.

Eltern:

Die Eltern sind wichtiger Bestandteil der Laufbahnplanung ihrer Kinder und werden von Anfang an in den Prozess mit eingebunden. Verschiedene Elternanlässe zum richtigen Zeitpunkt sowie individuelle Standortgespräche halten die Eltern informiert und ermöglichen einen regen Austausch über die Entwicklung der SuS.

Berufsinformationszentrum BIZ:

Das BIZ unterstützt den gesamten Prozess an der Sekundarschule Birsfelden vom Eltern-Event der 1. Klasse bis zum Bewerbungsprozess in der 3. Klasse. Es finden Sequenzen vor Ort im BIZ Bottmingen statt, sowie niederschwellige Schulhaussprechstunden in der Schule.

Ergänzende freiwillige Angebote:

Jugendprojekt LIFT: ermöglicht es engagierten SuS der Leistungszüge A und E, sich in der Arbeitswelt bereits zu erproben und positionieren.

Rock your Life!: stellt den SuS Coches an die Seite, die sie im Berufsfindungs- resp. Bewerbungsprozess unterstützen.

Berufswegbereitung BWB:

Siehe dazu das Konzept im Anschluss

Konkrete Aktivitäten verteilt über die 3 Jahre der Sekundarschule:

1. Klasse	Vorbereitende und einführende Aspekte zur BO werden in der Wochenlektion ERG behandelt: Neigungen, Fähigkeiten, Wer bin ich?	Klassenlehrperson
	BO-Eltern-Event: Überblick über die BO-Aktivitäten der Sekundarschule Birsfelden sowie über die Laufbahnmöglichkeiten allgemein.	BWB-Fachpersonen BIZ-Fachperson LIFT-Beauftragte
2. Klasse		
1. Semester	- Thematischer Einstieg: Überblick Berufswelt - Berufsbilder verfassen - Texte aus der Arbeitswelt - Lebenslauf, Bewerbungsschreiben	BO-Lehrperson Deutsch-Lehrperson
	Schnupperlehren nach Wunsch	Klassenlehrperson/ BO-Lehrperson

	Berufsschau Pratteln / Berufsmesse Basel (alle 2 Jahre im Wechsel)	Klassenlehrperson
	Informationsabend Weiterführende Schulen für Eltern und Schülerinnen und Schüler	SL / Klassenlehrperson
November – Januar	Kontakt mit der Berufsberatung Besuch im BIZ mit der Klasse	Klassenlehrperson BO-Lehrperson
2. Semester		
Januar/ Februar:	Standortgespräche gemäss VO Laufbahn	Klassenlehrperson
Skilager- Woche	Leistungszüge A und E: Schnupperlehrwoche Beratungsgespräche bei der Berufsberatung Betriebsbesichtigungen	Klassenlehrperson je nach Bedarf
Mai:	Besuch der Plattform 4127- die Birsfelder Berufsmesse Kontaktaufnahme mit BWB: Eintrag BWB-Status - Meldung gefährdeter SuS Bewerbungscoaching	Klassenlehrperson externe Coaches
Vorletzte Woche:	Schnupperlehre Leistungszug P	Klassenlehrperson
3. Klasse		
1. Semester	Schnupperlehre empfohlen für alle, die nach der Sek eine Lehre beginnen wollen.	Klassenlehrperson
Oktober	Berufsschau Pratteln / Berufsmesse Basel (alle 2 Jahre im Wechsel) Schnupperlehren nach Bedarf BIZ Schulhaussprechstunden (3 Termine) (nach Bedarf und in Absprache)	Klassenlehrperson Klassenlehrperson Klassenlehrperson/ BO-Lehrperson
2. Semester		
Januar/ Februar	Standortgespräche gemäss VO Laufbahn Anmeldung für weiterführende Schulen/ Zentrum für Brückenangebote Schnupperlehren nach Bedarf	Klassenlehrperson Klassenlehrperson/ Schulleitung BO-Lehrperson
Mai:	Besuch der Plattform 4127- die Birsfelder Berufsmesse Vorbereitung auf Lehre und Brückenangebote	BO-Lehrperson

Konzept Berufswegbereitung (BWB)

Die BWB-Fachpersonen der Schule sollen

- **Mitte des 2. Schuljahres erkennen, welche Jugendlichen „gefährdet“ sind.**
Semesterweise soll bei allen SuS die Frage diskutiert werden, ob die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns gegeben ist. Kriterien sind dabei die Schulleistungen, überfachliche und soziale Indikatoren. Der BWB-Status der SuS wird von den Klassenlehrpersonen in SAL/schulNetz eingetragen.
- **diese SuS systematisch erfassen.**
Im Fokus behalten, bis sich eine Lösung der Probleme abzeichnet – nicht nach dem Motto: einmal Fall – immer Fall
- **Massnahmen, die zu Gunsten einzelner SuS ergriffen werden, koordinieren.**
Wo die schuleigenen Mittel nicht genügen, können die betroffenen SuS an externe Angebote überwiesen werden.
- **die betroffenen SuS über die Schnittstelle Sek I – Sek II hinaus begleiten.**
Etliche Jugendliche verschwinden nach der obligatorischen Schulzeit oder nach einem Lehrstellenabbruch von der Bildfläche. Je länger es dauert, bis sie wieder auftauchen, desto schwieriger wird es, sie ins Ausbildungssystem zu reintegrieren. Die BWB soll deshalb eine konsequente Fallübergabe an den Schnittstellen sicherstellen.
- **Jugendliche, bei denen eine Anschlusslösung nicht sichergestellt ist, aktiv angehen.**
Nicht alle Jugendlichen suchen von sich aus Hilfe.
- **die beteiligten Stellen (Bildungs- und Beratungsangebote, soziale Dienste, Jugendhäuser...) vernetzen.**
Absprachen in Bezug auf die Ausrichtung und bei den Aufnahmen sollen die Wirksamkeit erhöhen.

BWB-Büro = „Mini-BIZ“

Das BWB-Büro im Schulleitungstrakt verfügt über eine Sammlung an Literatur und Unterlagen zur Berufswahl. Die BWB-Fachpersonen bieten Beratung vor Ort an.

Das Büro mit Internetzugang wird auch von BIZ-Mitarbeitenden für ihre regelmässigen BIZ-Sprechstunden genutzt.